

TENNIS POWER

Ausgabe 2/2024

mit Informationen des Burgenländischen Tennisverbandes



© GEPA

Österreichische Post Ag 18Zo41448 M

ÖTV-Staatsmeisterschaften Seite 4-5

**Die Frühjahrsmeisterschaft
ist abgeschlossen!** Seite 8

Clemens Weinhandel Seite 10

Verehrte Tennisfamilie!

Die **Mannschaftsmeisterschaft 2024** ist beendet und ich gratuliere dem UTC Bad Sauerbrunn und dem UTC Neudörfel/WienInvest Group zu den Meistertiteln in der Landesliga A.

Der Startschuss zur „**BTV KIDS TROPHY und JUNIOR TOUR powered bei HEAD**“ war am 25. Mai 2024 in Eisenstadt. Die Turniere werden auch heuer wieder durch ein Organisationsteam des Burgenländischen Tennisverbandes in Zusammenarbeit mit Mitgliedsvereinen abgewickelt.

Ich rufe hiermit alle interessierten Kids zwischen 6 und 18 Jahren auf (red, orange, green, yellow), die über Tennis Grundfertigkeiten verfügen, daran teilzunehmen.

Von 29. Juni bis 7. Juli 2024 wurden in Oberpullendorf zum 16. Mal in Folge die **win2day-Tennis-Staatsmeisterschaften** ausgetragen. Die Einzel-Sieger von 2024 heißen Arabella Koller und Filip Misolic. Bei den ÖTV-Rollstuhltennis-Staatsmeisterschaft setzte sich Christina Pesendorfer und Nico Langmann als Sieger durch.

Auch in diesem Jahr fand das traditionelle Charity Doppelturnier statt, bei dem € 9.000,- für die Kinderhilfsorganisation „RETTET DAS KIND – BURGENLAND“ erspielt und damit gespendet

wurden.

Ich wünsche Ihnen allen bei den zahlreichen Turnieren im kommenden Tennissommer verletzungsfreie Spiele, faire & spannende Kämpfe und natürlich viel Erfolg

Ihr
Günter Kurz
Präsident des BTV




PODOBEACH Open: Erfolgreiches Beach Tennis Turnier am Neusiedlersee

Podersdorf am See, 13. Juli 2024 – Das Erlebnisstrandbad PODOBEACH in Podersdorf am See, das Toprevier für Surfer, Segler, Kiter und Wassersportler aller Art am Neusiedlersee, wurde am Samstag zum Schauplatz eines aufregenden Beach Tennis Turniers des Österreichischen Tennisverbandes. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung traten 15 Teams aus ganz Österreich und Südtirol gegeneinander an und lieferten spannende Matches. Vinzent Idel und Paul Reisch setzten sich in einem packenden Finale durch und gingen als Sieger des PODOBEACH Open hervor. Ihre beeindruckende Leistung wurde von den zahlreichen Zuschauern mit großem Applaus honoriert. Die Teilnehmer und Besucher genossen das perfekte Sommerwetter und die einzigartige Atmosphäre am See, die das Turnier zu einem unvergesslichen Erlebnis machten. Nach dem erfolgreichen Auftakt am Neusiedler See und zuvor in Haag wird die Beach Tennis Tour des Österreichischen Tennisverbandes fortgesetzt. Die nächste Station ist der „Sand & mehr



Cup“ in Graz, der am 3. August 2024 stattfindet. Auch dort werden wieder zahlreiche Teams erwartet, die um den Sieg kämpfen und für weitere spannende Matches sorgen werden. Das PODOBEACH Open in Podersdorf am See hat gezeigt, dass Beach Tennis in Österreich immer beliebter wird und sich hervorragend in die vielfältigen Sportmöglichkeiten am Neusiedler See einfügt. Die Veranstalter freuen sich bereits auf das nächste Jahr und hoffen, auch dann wieder viele begeisterte Teilnehmer und Zuschauer begrüßen zu dürfen.

IMPRESSUM

Medieninhaber:
Burgenländischer Tennisverband
Stadiongasse 16
7350 Oberpullendorf
info@tennisburgenland.at

Verleger: mst druck:optimierer

Layout, Redaktion und Fotos: BTV

Haftungshinweis: Der Herausgeber übernimmt für Inhalte, Daten, Texte und Bilder von Dritten keinerlei Haftung.

European Summer Cup: Riesenerfolg für Lea Haider-Maurer

Die Trausdorferin Lea Haider-Maurer feierte mit Österreichs U14-Mädchen beim Summer Cup in Loano (Italien) einen historischen Erfolg. Der Vize-Europameistertitel bedeutete die erste Qualifikation des ÖTV für das Weltfinale seit 2010.

Erstmals nach 14 Jahren dürfen die ÖTV-Girls somit vom 5. bis 10. August bei den ITF World Junior Tennis Finals in Prostějov (Tschechien) unter den besten 16 Nationen aufschlagen. Zunächst waren Lea Haider-Maurer, Kara Fronek und Anna Pircher vom 30. Juni bis 2. Juli in der Zone B in Caubourg (Frankreich) angetreten. Siege über Irland (3:0), Griechenland (2:1) und Großbritannien (2:1) brachten den Turniersieg und eine Reise zur Finalrunde der besten acht Auswahlen Europas nach Olano (5. bis 7. Juli), wo man mit einem 2:1-Erfolg über die Slowakei eines der fünf Tickets für das Weltfinale löste. Die Burgenländerin und Pircher machten mit ihren Einzelsiegen schon vorzeitig alles klar. Haider-Maurer und Co. legten allerdings noch nach und gewannen im Halbfinale

das Prestigeduell gegen Deutschland mit 2:1. Wieder war die Entscheidung bereits in den Einzelmatches, die Pircher und Haider-Maurer jeweils in zwei Sätzen holten, gefallen. Das BTV-Ass setzte sich dabei gegen die Deutsche Nummer eins Viktorija Csesonyte durch. Nur mit dem krönenden Abschluss sollte es letztlich knapp nicht klappen. Team Rot-Weiß-Rot musste sich im großen Finale im Match-Tiebreak des Doppels geschlagen geben. Der starken Gesamtleistung des heimischen Nachwuchses tat dies freilich keinen Abbruch. Mit dementsprechend breiter Brust können die ÖTV-Girls also zum Weltfinale nach Tschechien reisen. Auch die persönliche Bilanz von Lea Haider-Maurer kann sich durchaus sehen lassen. Von ihren sechs Spielen (innerhalb von nur 7 Tagen inklusive



der Reise von der Normandie nach Italien) konnte das BTV-Talente vier gewinnen. „Die Highlights waren die Siege gegen Deutschlands Nummer eins und die Britin Daniella Britton, gegen die ich im zweiten Satz einen Matchball abgewehrt habe und dann im dritten mit 7:6 gewonnen habe“, erzählt Lea Haider-Maurer, die sich außerdem über 145 Punkte für die Rangliste freuen darf.

TE Trnava: Starker Neubauer schrammt lediglich am Double vorbei

Das ÖTV-Nachwuchstalente verbucht in der Slowakei ein Einzelfinale und einen Doppeltitel. Für gewöhnlich schlägt Constantin Neubauer bei internationalen U18-Events auf, stand bereits unter den besten 700 und zählt zu den Top 1000 der ITF-Jugendweltrangliste. In der letzten Woche bestritt der 16-jährige allerdings ein erstes Mal seit Mai 2023 wieder einmal ein nahegelegenes Tennis-Europe-U16-Turnier. Es sollte ein erfolgreicher Trip ins österreichische Nachbarland Slowakei werden: Der Burgenländer holte sich beim Empire Cup U16 in Trnava reichlich Matchpraxis und frisches Selbstvertrauen – und schrammte nach starken Leistungen lediglich am Double vorbei. Der Schützling der Tennisakademie Burgenland kassierte zwar im Einzel in seinem zehnten

Tennis-Europe-Finale (Single und Doppel insgesamt) zum ersten Mal überhaupt eine Niederlage, sicherte sich dafür jedoch seinen sechsten Doppeltitel. Neubauer schlug im Einzel in Runde eins den Ukrainer Ivan Ushakov mit 6:2, 6:1 und ließ im Achtelfinale den topgereihten Serben Mihailo Topic mit 6:2, 2:6, 6:2 aussteigen. Seine nächsten zwei Gegner, den sechstgesetzten, slowakischen Hausherrn Juraj Kováčik und den russischen Qualifikanten Matvey Gakh, fertigte er gar jeweils mit einer Höchststrafe von 6:0, 6:0 ab. Im Finale nahm er dem an sieben positionierten Slowaken Dominik Macej als einziger Spieler einen Satz ab, musste sich jedoch knapp mit 3:6, 6:4, 4:6 geschlagen geben. Noch besser lief es im Doppel, wo Neubauer mit Topic ohne Satzverlust blieb. Die beiden be-



Constantin Neubauer (r.) freute sich mit seinem Partner Mihailo Topic im Doppel

siegten, nach einem Freilos, zuerst die Lokalmatadore Martin Bobosík und Filip Urbanos mit 6:2, 6:1, im Semifinale Gakh und den Slowaken Sebastián Faga mit 6:2, 6:4. Im Titelkampf der Topgesetzten behielten Neubauer/Topic schließlich gegen die an zwei gereihten Ukrainer Daniel Bernovskiy und Yurii Osyka mit 6:4, 7:5 die Oberhand.

Triumphe für Misolic und Koller bei win2day ÖTV-Staatsmeisterschaften

Der Steirer wird im Burgenland mit einer Galavorstellung erstmals Staatsmeister, die Salzburgerin siegt zum zweiten mal. Im Rollstuhltennis setzen sich in Oberpullendorf Nico Langmann und Christina Pesendorfer durch.

Die win2day ÖTV-Staatsmeisterschaften in Oberpullendorf haben am Sonntag vor vollen Publikumsrängen Siege von Filip Misolic und Arabella Koller gebracht. Der zweitgesetzte Steirer (ÖÖTV; ATP 182) schnappte sich im Endspiel dank einer richtigen Galavorstellung durch ein überraschend glattes 6:0, 6:2 gegen den topgereihten, niederösterreichischen Linkshänder Jurij Rodionov (KTV; ATP 152) den ersten Staatsmeistertitel seiner Karriere. Die beiden Davis-Cup-Spieler waren zuvor je einmal bei den nationalen Titelkämpfen bis ins Finale gekommen – Rodionov 2017 und Misolic 2022. Die drittgesetzte Koller (ÖÖTV; WTA 899) triumphierte beim Salzburger Finalduell mit ihrer guten Freundin, Qualifikantin Betina Stummer (ÖÖTV), nach deren verletzungsbedingter Aufgabe. Bei der 41-jährigen Tennismutter hatte sich beim Laufen zu einem Stoppball ein Fersensporn wieder stärker gemeldet, sodass sie beim Stand von 6:1, 1:6, 4:3 und 40:30 aus Sicht der servierenden Koller passen musste und sie sich zum vierten Mal nach 2016, 2017 und 2019 mit Platz zwei zufriedengeben musste. Für die 23-jährige Koller ist es der zweite Coup nach 2017 – vor sieben Jahren als erst 16-Jährige ebenso im

Endspiel gegen Stummer. Sie erhielt wie Herrensieger Misolic 8500 Euro Preisgeld, Finalist Rodionov bzw. Finalistin Stummer bekamen je 4000 Euro vom Gesamtpreisgeld von 56.000 Euro bei den Geher:innen. ORF SPORT+ hatte seit Donnerstag vier Tage lang (insgesamt mehr als 25 Stunden) live vom Centercourt übertragen. Alle Partien auf dem Centercourt und auf den Courts 3, 4 und 5 waren zudem vom ersten Qualifikationstag an live auf ÖTV TV gezeigt worden.

Bei den zum vierten Mal am Stück parallel ausgetragenen win2day ÖTV-Rollstuhltennis-Staatsmeisterschaften (am Donnerstag und am Freitag in Lutzmannsburg, am Samstag und am Sonntag in Oberpullendorf) wurde dank Titelsponsor win2day zum zweiten Mal in der Geschichte ein Preisgeld ausgezahlt, insgesamt 4500 Euro, gestaffelt je nach Größe des Teilnehmer:innenfeldes. In der Neuauflage des Vorjahresendspiels revanchierte sich bei den Herren der topgesetzte Nico Langmann (NÖTV) mit einem erstaunlich klaren 6:1, 6:1 gegen Josef Riegler (NÖTV) für die Niederlage 2023, zum dritten Mal in Folge wieder live übertragen auf ORF SPORT+. Für Langmann ist dies der siebte Staatsmeistertitel

in seiner Laufbahn. Bei den Damen verteidigte indes Christina Pesendorfer (STV) durch ein 6:1, 6:2 im Finale über Vanessa Jenewein (TTV) ihren Titel und eroberte ihren insgesamt dritten Pokal bei den nationalen Titelkämpfen. Durch seinen bereits am Samstag an der Seite von Riegler gehaltenen Herren-Doppeltitel fixierte Langmann im Mittelburgenland am Ende das Double. Bei den Quads siegte das dritte Mal in Serie Roman Zechmeister (WTV).

Kurz: „Von den letzten 16 Veranstaltungen die gelungenste“

Zum 16. Mal in Folge hatte die Veranstaltung beim TC Sport-Hotel-Kurz stattgefunden – und diesmal hat es auf dem heuer überdachten Centercourt am Finaltag mit fast vollen Rängen geklappt. Dementsprechend positiv fiel das Resümee von Veranstalter und BTV-Präsident Günter Kurz aus: „Von den letzten der 16 Veranstaltungen hier war es meines Dafürhaltens die gelungenste. Wir haben heuer paar Dinge probiert, nämlich über unsere Sponsoren zusätzlich deren Kunden anzulocken – und das hat sich bezahlt gemacht. Die Tribünen waren ziemlich voll, es waren nur noch vereinzelt





© GEPA (4)

Plätze frei, die Stimmung war auch dank des ÖTV-Davis-Cup-Fanclubs eine richtig gute. Wir haben auch heute wirklich hochwertiges Tennis von beiden Geschlechtern gesehen. Im Großen und Ganzen glaube ich, dass alle ihren Spaß gehabt haben.“ Dies hat bei Kurz auch Lust auf mehr gemacht: „Durch die Stimmung, die es hier heuer gab, denke ich, dass es im nächsten Jahr, wo wir dann einen neuen Centercourt haben werden, noch besser wird. Wir hoffen, dass wir die Veranstaltung von 2024 dadurch 2025 nochmals toppen

können. Ich muss sagen, dass ich mich schon aufs nächste Jahr freue.“ Ebenso angetan zeigte sich vom heurigen Event ÖTV-Präsident Ohneberg: „Das Turnier war, wie immer, super organisiert – danke an alle Sponsoren, allen voran ans Sportland Burgenland, an die Stadtgemeinde Oberpullendorf, an unseren Titelsponsor winzday, an Veranstalter Günter Kurz und sein Team und auch ans ÖTV-Team, das wesentlich dazu beigetragen hat, dass es tolle Staatsmeisterschaften geworden sind. Wir haben super Matches gesehen.

Dass zwei ATP-Top-200-Spieler im Finale stehen, hat es schon lange nicht gegeben. Filip hat wirklich sensationell gespielt, Jurij war an diesem Tag vielleicht nicht in der besten Form, hat davor aber auch stark gespielt. Das Damenfinale war sehr spannend – leider musste Betina dann verletzt aufgeben. Herzliche Gratulation an alle zu den Topleistungen. Sehr gefreut hat mich, dass wir die Rollstuhltennis-Wettbewerbe zum vierten Mal parallel ausgetragen haben. Es war ein rundum gelungenes Turnier.“

ITF Junior Tour: Zweimal Semifinale für Alexander Gschiel

Als Nummer sechs gesetzt konnte der Mattersburger beim ITF J60 Turnier in Weisskirchen an der Traun sowohl im Single als auch im Doppel, gemeinsam mit seinem Trainingskollegen Niki Maislinger, ein Semifinale für sich verbuchen.

Im Einzel startete Alex Gschiel (UTC Neudörfel/WienInvest Group) mit einem deutlichen 6:2, 6:1 gegen den Rumänen Matei Chelemen. Es folgten zwei Duelle mit rot-weiß-roten Gegnern. Jan Hemetzberger (UTC Bad Sauerbrunn) aus der Tennisakademie Burgenland ließ Gschiel beim 6:0, 6:2 ebenso wenig Chancen wie dem Salzburger Julian Platzer mit 6:1, 6:3 im Viertelfinale. „Es war mein bestes Match in diesem Turnier“, gab das BTV-Talent zu Protokoll. „Vor allem der Aufschlag funktionierte tadellos und auch von der Grundlinie konnte ich meinen Gegner immer wieder unter Druck setzen und zu Fehlern zwingen.“ Im Semifinale sollte dann allerdings Endstation sein. Alex Gschiel erwischte offensichtlich keinen guten

Tag und musste sich daher am Ende dem Slowenen Gasper Matijasic mit 2:6, 2:6 geschlagen geben. Der dritte Burgenländer im Bunde, Niklas Maislinger (UTC Neudörfel/WienInvest Group), gestaltete seine Auftaktpartie gegen den Ungarn Erik Goczi mit 6:1, 6:2 erfolgreich, musste sich im Achtelfinale Florian Zimmer aber klar geschlagen geben. In Doppelbewerb gingen die beiden Neudörfler gemeinsam. Nach einem Freilos besiegte man im Viertelfinale Filip Drab/Leon Sloboda (beide SVK) in einer spannenden und nervenaufreibenden Partie mit 4:6, 6:3, 10:8. Im Halbfinale folgte dann aber eine 3:6 4:6-Niederlage gegen die bosnisch-österreichische Paarung Ivan Biletic/



Julian Platzer. U14-Spielerin Lea Haider-Maurer (ASKÖ TC Burgenland Energie Eisenstadt) wagte sich ebenfalls in den U18-Bewerb der Mädchen. Die Trausdorferin unterlag Alice Iozzi (ITA) in einer umkämpften Partie mit 3:6, 5:7.

Tennis Europe: Doppel-Sieg für Haider-Maurer in Oberpullendorf

BTV-Ass Lea Haider-Maurer überzeugte beim Tennis Academy Burgenland Open im Sport-Hotel-Kurz in Oberpullendorf mit dem Semifinaleinzug im U14-Einzel und dem Sieg im Doppel gemeinsam mit der Lettin Darina Matvejeva, der sie im Single unterlag.

Die Auslosung beim Heimspiel in Oberpullendorf meinte es mit der topgesetzten Burgenländerin nicht wirklich gut. Was natürlich auch dem starken Teilnehmerfeld geschuldet war. So musste die Trausdorferin schon ab der ersten Runde um jeden Sieg hart kämpfen. Im Viertelfinale angekommen wurde es gegen die Slowakin Nina Kosicka, welche sich erst in der Vorwoche in Celje (Slowenien) den Titel schnappte, so richtig dramatisch. Nach einem 6:7 im ersten Durchgang musste die Trausdorferin sogar zwei Matchbälle abwehren, ehe sie das Spiel mit

7:6, 6:2 zu ihren Gunsten drehte. Da am Viertelfinaltag für das BTV-Talent auch noch das Doppel-Semifinale auf dem Plan stand, und dieses ebenfalls in die Verlängerung ging, betrug der Gesamtumfang der beiden Spiele knapp sechs Stunden. Zu viel für den Semifinaltag. Körperlich leer setzte es gegen Doppelpartnerin Darina Matvejeva eine klare Niederlage. Trösten konnte sich Lea Haider-Maurer nach einem 7:5, 6:1 über Kara Fronek/Nina Kosicka allerdings mit dem Doppel-Titel. „Der gibt Selbstvertrauen für den Sommer Team Cup in Frankreich“, so die frischgeba-



ckene Doppel-Siegerin. Für die weiteren BTV-Asse gab es diesmal keinen Grund zum Jubeln. Julian Reisner, Henri Mayer und Anton Kahlig scheiterten im Einzel jeweils in Runde eins.

ÖTV-Einladungsturnier: Anif-Trip zahlte sich für BTV-Trio aus

Tim Haider-Maurer, Bastian Pfeffer und Felix Binder wurden von ÖTV-Coach Martin Kondert zum Vergleich der österreichweit stärksten U9- und U10-Spieler nach Anif (Salzburg) eingeladen und zeigten vielversprechende Leistungen.

Von 7. bis 9. Juni ging das Einladungsturnier der Jahrgänge 2014 und 2015 auf der Tennisanlage in Anif über die Bühne. Am Freitag und Samstag bestritten alle SpielerInnen ihre Gruppenphase im Round-Robin-Modus, am Sonntag fanden die Platzierungsspiele statt.

Bastian Pfeffer (TV Weiden) und Felix Binder (UTC Sportstadt Oberwart) gingen im U10-Bewerb an den Start, der in zwei Fünfergruppe ausgelost wurde. Felix Binder beendete seine Gruppe auf Platz drei, gewann sein Platzierungsspiel, was Platz fünf bedeutete. Bastian Pfeffer beendete das Turnier auf Rang acht.

Tim Haider-Maurer (ASKÖ TC Burgenland Energie Eisenstadt) gewann im



U9-Bewerb seine Vorrundengruppe (Anm.: drei Gruppen zu je vier Spielern),

zog damit in die Finalphase ein, die er auf Rang drei beendete.

Tennisschulcup - 2024

Auf den Anlagen des Sporthotels Kurz fanden Ende Mai und Anfang Juni die diesjährigen Landesmeisterschaften im Schultennis statt. Mit tatkräftiger Unterstützung des Hausherrn und Präsidenten des BTV Günter Kurz wurde die Veranstaltung ein großer Erfolg.

Die Teilnahme von 21 Teams zeigt nicht nur den hohen Stellenwert dieses Mannschaftsbewerbes (4 Einzel, 2 Doppel) sondern auch das große Engagement und das Interesse der Kollegenschaft für diesen Schulsportbewerb. Im Mixed – Teambewerb qualifizierten sich das BG Eisenstadt/Kurzwiese und BG Mattersburg für das Finale im A – Bewerb der Unterstufe. Nach sehr ausgeglichenen und spannenden Spielen stand es am Ende der Begegnung 3:3. Aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses mussten sich die ersatzgeschwächten Eisenstädter ganz knapp geschlagen geben. Das BG Mattersburg vertrat das Burgenland vom 9. Bis 13. Juni beim 35. Bundesfinale auf der Anlage des KTK Krems, Niederösterreich. Neben einem attraktiven Rahmenprogramm spielten 60 talentierte Burschen

und Mädchen um den Titel des Bundes-siegers. Während das BG Eisenstadt im letzten Jahr noch Bundesvizemeister wurde, musste sich der bgld. Vertreter dieses Mal mit dem 10. Platz begnügen. Bundessieger wurde das Georg von Peuerbach Gymnasium Linz. Sowohl im B – Bewerb der Unterstufe als auch in der Oberstufe mussten aufgrund der Unbespielbarkeit der Freiplätze und der eingeschränkten Verfügbarkeit der Hallenplätze die Spielregeln angepasst werden, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Während sich Davis – Cup – Spieler Lucas Miedler auf dem Nebenplatz mit Spielern der bgld. Tennisakademie für das nächste Turnier vorbereitete, gewann das Theresianum Eisenstadt vor der MS Güssing und dem Wimmergymnasium Oberschützen.



Topspieler Timo Rosenkranz - König konnte mit dem BORG Güssing den Landessieg ins Südburgenland holen. In sehr fairen und spannenden Spielen setzten sich die Güssinger ganz knapp vor dem BG Eisenstadt und BG Mattersburg durch.
*Robert Grandits
Schultennis Landesreferent*

Neuer Centercourt in Oberpullendorf

Auf der Tennisanlage des TC Oberpullendorf wird ab Herbst ein neuer Centercourt gebaut. Die Errichtung ist Teil der Sportstrategie und ein Teil der Infrastrukturmaßnahmen, die im burgenländischen Sport umgesetzt werden. „Mit dem Bau eines neuen Centercourts am Gelände der Tennisakademie Burgenland (TEAK) erfolgt der nächste Aufschlag in eine erfolgreiche Zukunft, die lauten soll: Spiel, Satz und Sieg Tennisakademie Burgenland“, erklärte Sportlandesrat Heinrich Dorner bei der Projektpräsentation gemeinsam mit dem Oberpullendorfer Bürgermeister Johann Heisz, Vizebürgermeister Nikolaus Dominkovits, BTV-Präsident Günter Kurz und Tennisakademie Burgenland-Leiter Wolfgang Thiem. „Auf dieser neuen Anlage sollen die Stars von morgen nicht nur optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen

vorfinden, hier sollen auch internationale Turniere stattfinden. So ist es bereits gelungen, die U-18-Europameisterschaft ins Burgenland zu holen. Der neue Centercourt ist eine deutliche Aufwertung des Standortes, gut 300 Zuseherinnen und Zuseher werden künftig die Spiele besuchen können“, erklärt Dorner. „Mit dem neuen Centercourt ist ein weiterer Meilenstein passiert“, freut sich BTV-Präsident Günter Kurz. „Damit können noch mehr Veranstaltungen nach Oberpullendorf geholt werden. In den vergangenen Jahren wurde die österreichische Tennismeisterschaft weiterentwickelt, deshalb wurden auch mehr Nachwuchsturniere in Oberpullendorf ausgetragen. Jetzt folgt die Austragung der U-18-Tenniseuropameisterschaft.“ Der BTV-Präsident ergänzte: „Die Tennisakademie ist qualitativ sehr gut aufgestellt. Rund 50 Prozent der

U-16- und U-18-ÖTV-Top-10-Rangliste sind burgenländische Spielerinnen und Spieler. Es gibt aktuell rund zwanzig Kinder und Jugendliche, die dauerhaft in der Tennisakademie spielen. Als Präsident des Burgenländischen Tennisverbandes bin ich froh, dass all dies möglich ist.“

Tennisakademie Burgenland-Leiter Wolfgang Thiem ist mit der Entwicklung des Standorts Oberpullendorf sehr zufrieden: „Ohne der Unterstützung des Landes hätte die Tennisakademie nicht diesen Weg genommen. Die Anlage bietet alles, was wir für unsere Arbeit benötigen. Das Projekt Centercourt und die neuen Indoor-Plätze sind eine deutliche Aufwertung. Bislang sind aus der Akademie sehr viele Top-10-Spieler rausgekommen. Unser Anspruch ist, die Tennisakademie zu dem Top-Ausbildungszentrum in Österreich zu machen.“

Die Frühjahrsmeisterschaft ist abgeschlossen!

Die Frühjahrs Mannschaftsmeisterschaften gingen heuer auf Grund des schlechten Wetters erst am 14. Juli zu Ende. Bei den Damen holte sich der UTC Bad Sauerbrunn den Meistertitel und wird im September bei den Aufstiegsspielen in die Bundeliga ihr Glück versuchen. Bei den Herren wurde UTC Neudörfel überlegener Meister, tritt aber leider nicht zu den Aufstiegsspielen an.

Auf- und Abstiegsmodus

Bei allen Bewerben steigen je nach Anzahl der darunterliegenden Ligen/Klassen die letzte/n Mannschaft/en aus der jeweiligen Liga/Klasse ab. Der Erstplatzierte der jeweiligen Liga/Klasse steigt in die nächsthöhere Liga/Klasse auf, ein Verzicht auf den Aufstieg ist nicht möglich, wenn z.B. es 2 LLB gibt, dann steigen zwei Mannschaften aus der LLA ab. Gibt es nur eine LLB, dann steigt auch nur eine Mannschaft aus der LLA ab. Dies gilt auch für alle darunter liegenden Ligen/Klassen.

Nichtaustragungen und Unterbrechungen von Wettspielen

Kann ein Meisterschaftsspiel (ausgenommen LLA) zum vorgesehenen Termin wegen Schlechtwetters bzw. Dunkelheit nicht ausgetragen oder beendet werden, so ist einvernehmlich ein für beiden Mannschaften möglicher Ersatztermin zu vereinbaren. Der Ersatztermin muss spätestens am nächsten Tag um 9 Uhr von der Heimmannschaft im System eingetragen werden. Bevor ein Meisterschaftsspiel aus Gründen höherer Gewalt abgesagt oder verschoben wird, ist bei unsicherer Wetterlage eine Wartezeit bis zu einer Stunde ab offizielltem Spielbeginn bzw.

Bei den Senioren wurden folgende Mannschaften Landesmeister:

Herren 45	ASKÖ TC Bgld Energie Eisenstadt
Herren 55	TC Schöll Bau Forchtenstein
Herren 60	UTC Sportstadt Oberwart
Herren 65	ASKÖ TC Schattendorf
Herren 70	TC Schöll Bau Forchtenstein
Damen 45	UTC Deutschkreutz

Die Damen 35, Herren 35 und die unter 35 Meisterschaft beginnt Mitte August.

Spielunterbrechung einzuhalten. Der Platzverein muss versuchen, die Anlage wieder in einen bespielbaren Zustand zu bringen.

Die Begegnungen der Herbstmeisterschaft müssen bis zum 6. Oktober 2024 abgeschlossen sein.

Aufstellung bei Verschiebungen

Wird ein Meisterschaftsspiel komplett verschoben, so ist **der Wochenaktuelle ITN-Werte des neuen Termins** zu verwenden und es können alle Einzel neu aufgestellt werden.

Wurde ein oder mehrere Einzel bereits begonnen, so können zwar die noch nicht begonnenen Matches neu aufgestellt werden, jedoch ist darauf zu

achten, dass hier der **wochenaktuelle ITN-Wert des Ursprungstermines** zählt und die Reihenfolge der Einzel nicht verschoben werden darf. Bereits begonnene Matches müssen aber von denselben Spielern mit dem Spielstand zum Zeitpunkt der Unterbrechung fortgesetzt werden. Ein Match gilt als begonnen, sobald der erste Ball beim Einschlagen gespielt wurde.

Wurden die Einzel schon gespielt und es sind nur mehr die Doppel ausständig, so sind für die Doppelaufstellung ebenfalls die ITN-Werte des Ursprungstermines zu verwenden.

Kann einer der beiden Spieler am Ersatztermin nicht antreten, so wird dieses eine Match als w.o./ret. gewertet.

Ballpartner für die Saison 2024



DUNLOP



VIBROSHIELD

REDUZIERTE VIBRATION
MEHR KONTROLLE
MEHR GEFÜHL



CONTROL FRAME
GEOMETRY

MODERNERE RAHMENFORM
VERBESSERTE
SCHLÄGERSTABILITÄT
KONKAVER BEREICH IM OBEREN
SCHLÄGERKOPF
= MEHR SPIN UND POWER



SONIC CORE

Infinergy®

Made with
Infinergy®
by BASF

VERBESSERTES SCHLAGGEFÜHL
KONTROLLE MIT POWER
REDUZIERTES
VERLETZUNGSRISIKO



POWERGRID
STRINGTECH+

BREITERES SAITENBETT
MEHR SPIN
HERVORRAGENDE POWER

CX SERIES

CONTROL THE GAME

POINT
MOMENT
COURT
ANGLE
PACE
NET

DUNLOPSPORTS.COM



ITF Masters 50: Clemens Weinhandl ist Weltmeister

Der Oberwarter Clemens Weinhandl feierte bei den World Individual Championships der Herren 50 den Turniersieg. Der Weltmeister kletterte damit in der Weltrangliste auf Platz eins.

Bei ungewohnten Bedingungen auf 2.400 Meter Seehöhe und einem extrem schnellen Sandbelag ging Clemens Weinhandl – obwohl Nummer zwei der Weltrangliste – als Nummer 5 gesetzt in den Bewerb. Dennoch gab es im 128er-Raster in Runde eins ein Freilos. In der zweiten Runde besiegte der Südburgenländer den Mexikaner Ivan Villa Rios ebenso in zwei Sätzen wie in Runde drei dessen Landsmann Luis Pliego Escoto. „Beide Partien dauerten aber knapp an die zwei Stunden, was in dieser Höhenlage schon ziemlich kräfteaubend war“, erzählt der BTV-Athlet. Im Achtelfinale wartete der Portugiese Henrique Assis, der in den Runden zuvor sehr überzeugende Siege eingefahren hatte. Weinhandl siegte dennoch souverän mit 6:1, 6:4.

Im Viertelfinale wartete mit dem an Nummer vier gereihten Sebastian Jackson ein harter Brocken. Weinhandl knallte den Briten einen beinahe fehlerlosen ersten Durchgang um die Ohren: 6:0. Nach einer langen Regenunterbrechung ging der Rhythmus und auch Satz zwei verloren. Der Entscheidungssatz stand auf Messers Schneide. Ein Break zugunsten des Burgenländers



entschied. Das 6:3 bedeutete gleichzeitig, dass die angepeilte Medaille gesichert war.

Ins Semifinale startete Weinhandl gegen den Argentinier Juan Fernandez denkbar schlecht. Nach einem 1:5-Rückstand entwickelte sich ein Spiel auf sehr hohem Niveau, das mehr und mehr in Richtung Clemens Weinhandl lief. „Es war wohl meine beste Leistung bei diesen Weltmeisterschaften. Ich konnte die intensiven Rallies für mich entscheiden und schließlich gewinnen“, so der frischgebackene Weltmeister.

Im Endspiel bot sich für Clemens Weinhandl die Chance sich an Bart Beks (NEL) für die Zwei-Satz-Niederlage beim M1000-Turnier in Manavgat (Türkei) zu revanchieren. Burgenlands Tennisgröße machte ein frühes Break ebenso wett wie zwei Satzbälle bei Stand von 4:6 im Tiebreak. „Nach dem 8:6 konnte ich im zweiten Satz noch befreiter aufspielen“, berichtet Weinhandl. Zwar blieben bei 5:1 noch zwei Matchbälle ungenutzt, doch wenig später hieß es 7:6, 6:3 und der Weltmeistertitel war eingefahren. „Besonders schön war, dass viele Freunde vor Ort waren“, konnte der neue Weltmeister seine Siegesfreude teilen. „Es waren unvergessliche Tage in Mexiko. Die Emotionen waren riesig.“

Der Sieg in Mexiko brachte neben dem Weltmeistertitel („Der war zwar mein großes Ziel, aber das es gerade bei den schwierigen Bedingungen in Mexiko klappt, hätte ich nicht gedacht.“) auch die Führung in der Weltrangliste 50+. Zwei weitere Meilensteine in der erfolgreichen Karriere des Oberwarters, der zuvor schon zwei Jahre lang die Rangliste bei den 45ern anführte und auch schon WM-Silber erspielen konnte.

Nach WM-Gold: Weinhandl triumphiert auch bei Senioren-EM

Der 50-Jährige setzt in Veli Losinj, einmal mehr bei einem Medaillenregen für Österreich, das große Highlight.

Vom 3. bis 9. Juni fanden in Veli Losinj die Senioren-Europameisterschaften 2024 statt. Dem frischgebackenen Weltmeister bei den Herren 50+, Clemens Weinhandl, gelang es hierbei, im wunderschönen Kroatien seinen aktuel-

len Erfolgslauf fortzusetzen und zum dritten Mal in seiner Laufbahn EM-Gold zu erobern. Nach dem bis dato größten Erfolg in seiner Karriere vor etwas mehr als einem Monat in Mexico City baute er nunmehr seine Führungsposition in

der ITF-Senioren-Weltrangliste durch einen 3:6,-6:2,-6:4-Finalsieg gegen den zweitgesetzten Chilenen Federico Silberberg weiter aus. „Ich hoffe natürlich, dass wir unsere Nummer eins der Welt auch heuer wieder bei den Österrei-

schen Seniorenmeisterschaften vom 27. Juli bis 2. August 2024 beim UTC La Ville in Wien begrüßen und feiern können“, freute sich ÖTV-Seniorenreferent Edi Glasner mit dem Burgenländer über dessen Coup.

Einen großartigen Erfolg verbuchte auch Harald Hellmonseder, der bei den Herren 70+ im Einzel hintereinander die Nummern zwei, sechs und vier der Setzliste eliminierte, im Endspiel dem topgesetzten Marc Renoult unterlag und dadurch Silber gewann. Auch im Doppelbewerb konnte der Oberösterreicher (mit dem Deutschen Joachim Kubeng) erst im Titelnkampf durch den Franzosen und dessen Bruder Bruno Renoult gestoppt werden. Und es gab noch weitere mehrfache, heimische Edelmetallgewinner:innen. So etwa trug

Martin Zehetner mit Landsfrau Sandra Gruber sogar ohne einen Gameverlust den Mixed-Doppeltitel 40+ davon, ergatterte zudem in seiner Altersklasse Silber im Herrendoppel mit dem Ungarn Márk Horváth und gewann im Einzel den Consolation-Bewerb. Gruber verzeichnete ihrerseits außerdem Silber im Damendoppel 45+ mit Brigitte Marksteiner.

Auch Silvia Reigl schlug doppelt zu, sie wurde Vizeeuropameisterin im Damendoppel 65+ mit der Australierin Rosemary Everett. Ingrid Bruckner und Sylvia Singer unterlagen den beiden im Halbfinale und erhielten dafür die Bronzemedaille. Reigl ging zudem mit dem Kroaten Zeljko Simcic und Singer mit dem Portugiesen Jose A. Pereira jeweils mit Bronze im Mixed-

Doppel 65+ vom Platz.

Stark schlug sich auch Günther Meyringer, der bei den Herren 55+ erst im Halbfinale vom späteren Sieger, dem topgesetzten Italiener Mauro Colangelo, gestoppt wurde und Bronze mitnahm. Max Schwelberger überraschte bei den Herren 75+ mit einem Viertelfinalerfolg gegen den topgesetzten Spanier David Yazdan und einem Halbfinalsieg über den drittgereichten Italiener Giantullio Cornalba. Erst im Finale war gegen die Nummer zwei Marjan Furlan (Slowenien) mit 1:6, 2:6 Endstation. Hermann Tramberger sicherte sich in derselben Altersklasse den Consolation-Bewerb und Bronze im Herrendoppel mit Alfred Denk.

Wir gratulieren herzlich!

ITF Junior Tour: Gschiel erreicht Doppel-Finale in Cakovec

Nächstes Highlight für Alexander Gschiel (UTC Neudörfel/WienInvest Group). Der Mattersburger erreichte bei J100-Event in Cakovec (Kroatien) mit Partner Aron Janos Major das Doppel-Endspiel.

Erstmals stand das BTV-Talent bei den Junior Croatia Open im Endspiel eines Turniers dieser Kategorie. Als Nummer acht gesetzt ersparte sich das österreichisch-ungarische Duo die Auftaktrunde. Schon in Runde zwei bewiesen Gschiel/Major Nervenstärke.

Im zweiten Satz galt es beim Stand von 5:6 einen Matchball abzuwehren. Den Satz gewann man noch im Tiebreak sowie ein enges Match-Tiebreak mit 10:8. Im Viertelfinale wartete die slowenisch-slowakische Paarung Nikolas Car/Xavier Jakubovic, die in der ersten Runde die beiden Österreicher Niklas Maislinger/Timo Rosenkranz-König eliminiert hatte. Erneut konnte sich ging es ins Match-Tiebreak. Endstand: 6:4 3:6 10:7.

Im Semifinale schaffte es Alex Gschiel und sein ungarischer Partner eine konstant starke Leistung auf den Court zu bringen, was mit einem 7:5, 6:3 gegen die Nummer drei Paarung Maxwell Castle (GBR)/Stepan Sklenicka (CZE) belohnt wurde. Im Finale erwiesen sich



die topgesetzten Nico Hipfl (AUT)/Nikola Jovic (SRB) als zu stark und gewannen mit 6:4 6:3.

Im Einzel war für Alexander Gschiel im Achtelfinale Endstation. Er konnte in Runde zwei leider nicht an die starke Leistung des Vortags anknüpfen (6:0 6:1 gegen den Kroaten Dorian Stiblik) und unterlag dem 18-jährigen an Nummer 4 gesetzten und späteren Semifinalisten, Jakub Jedrzejczak aus Polen,

mit 1:6 4:6. Eine Runde weiter ging es für Alexander Wagner (ASKÖ TC Energie Burgenland AG) mit zwei klaren Siegen über Mauro Mavracic und Frano Susic (beide CRO), ehe er sich im Viertelfinale dem späteren Sieger Nikola Jovic (1/SRB) nach umkämpften ersten Satz mit 6:7, 1:6 geschlagen geben musste. Niklas Maislinger (UTC Neudörfel/WienInvest Group) musste sich in Runde eins geschlagen geben.

BTV-Nachwuchs: Lehner gewinnt in Wien, Neubauer 3. in Budapest

Niklas Lehner vom TC Großhöflein gewinnt als 10-Jähriger das Babolat Juniors in Wien. Constantin Neubauer zeigt mit Rang drei im Doppel des J60-Events in Budapest international auf.

Niklas Lehner bekam es in Wien durchwegs mit Spielern zu tun, die um drei Jahre älter als das BTV-Talent selbst waren.

Dennoch konnte der Nordburgenländer alle seine vier Spiele für sich entscheiden und letztendlich den Siegerpokal in die Höhe stemmen.

Einzig im Semifinale gegen Ilias Huber wurde es richtig spannend. Lehner holte Durchgang eins mit 4:3, musste danach ein 2:4 wegstecken, in der Entscheidung setzte er sich aber klar mit 10:4 durch. Im Endspiel hatte der Burgenländer mit dem Ukrainer Shubin Savelii (WTV)

beim 4:2, 4:2 keinerlei Probleme.

Ein Erfolgserlebnis konnte auch Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn) verbuchen. Gemeinsam mit Tennisakademie Burgenland-Partner Tim Vaisman (ISR) feierte er im Doppelbewerb des Tecnifibre Cups in Budapest zwei Siege, ehe man sich im Semifinale dem topgesetzten Duo Maxwell Castle (GBR)/Savva Rybkin (RUS) mit 2:6, 3:6 geschlagen geben musste.

Im Einzel unterlag Neubauer dem Ungarn Marcell Kovacs in Runde eins mit 4:6, 3:6.



Bundesliga Herren 60: Neufeld überrascht Pregarten

Die Burgenländer eröffneten ihre Saison mit einem sensationellen 6:1-Erfolg über den Vizemeister des Vorjahres, den SV Pregarten.

Mit bescheidenen Zielen ging der TC Neufeld im Mai in die Bundesliga-Saison der Herren 60. Vor dem ersten Spiel der Gruppe B wurde der Klassenerhalt als erstes Bestreben ausgegeben. Nun ist man nach dem klaren Heimerfolg gegen die Oberösterreicher erster Tabellenführer.

Manfred Kopf, Wolfgang Parik, Peter Dopler und Wolfgang Kuba sorgten schon nach den Singles für klare Verhältnisse. In den Doppeln, die beide gewonnen wurden, konnte auch Hannes Gamse – der sich im Duell der „Zweier“ noch knapp geschlagen geben musste – seinen Punktgewinn beitragen.

„Mit diesen drei Punkten gleich im ersten Spiel sind wir unserem Ziel den Klassenerhalt ein wichtiges Stück



nähergekommen“, erklärt Peter Dopler. Die Zielsetzung will man vornehmlich mit rot-goldenen Akteuren schaffen.

Letztendlich machte der SV Pregarten den ersten Platz und unsere Herren wurden Dritter.

perceive. control. create.



USE MY SENSES.
ARTISTRY. IMAGINATION.
FACTY. BE PRECISE.

 **YONEX**

YONEX GMBH · Hanns-Martin-Schleyer-Str. 11 · 47877 Willich
T 02154 / 91860 · F 02154 / 918699 · M info@yonex.de

 @yonexgmbhtennis  yonex_tennis.de

TEST
SIEGER*
tennis
3/2024

TEST
SIEGER**
tennis
4/2024

PERCEPT

*Testsieger PERCEPT 100 in der Ausgabe 03/2024
**Testsieger PERCEPT 100L in der Ausgabe 04/2024

Herren Bundesliga 1: Eisenstadt machte gute Figur

Die Premiere des ASKÖ TC Burgenland Energie Eisenstadt in der höchsten nationalen Spielklasse ging gegen den TC Harland mit 2:7 verloren. Das Duell war allerdings enger, als es das Ergebnis zeigt.

„Wir haben uns sehr teuer verkauft und die Erkenntnis gewonnen, dass wir in dieser Liga mithalten können. Schließlich ist der TC Harland ja nicht irgendwer“, fasste Eisenstadts Mannschaftsführer Michael Reithner der Auftaktniederlage gegen den Vizemeister des Vorjahres zusammen. Nicht weniger als fünf der insgesamt neun Partien wurden erst im Match-Tiebreak entschieden. Am dramatischsten war dabei das Duell zwischen Routinier Mario Haider-Maurer und dem 19-jährigen Jan Kobierski, der im Match-Tiebreak

mit 15:13 gewann. Rund 100 Besucher sorgten beim ersten Match der Hauptstädter in der 1. Bundesliga für einen würdigen Rahmen und bekamen stundenlang viel geboten, wie Reithner ebenso klarstellte: „Es gab von 11 bis 18 Uhr Spitzentennis zu sehen. Hier wollten wir unseren Teil beitragen.“ Klarerweise die engen Matches für sich zu entscheiden und damit auch zu punkten. Zufrieden zeigte sich Reithner neben der tollen Gegenwehr auch mit den ersten Eindrücken der beiden neuen Legionäre Dominik Kel-



lovsky (Tschechien) und Branko Djuric (Serbien). „Sie sind beide sehr stark. Kellovsky ist ein Routinier, Djuric ein Junger – beide sind für uns sportlich eine Hilfe.“

BERICHTE DER VEREINE

TC Nickelsdorf

Tenniscamp 2024

Das allseits beliebte Tenniscamp des TC Nickelsdorf 4 KIDS & TEENS fand dieses Jahr von 8. bis 12. Juli statt. In mehreren Leistungsgruppen eingeteilt, verbesserten 34 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 – 14 Jahren sowohl vormittags als auch nachmittags ihr Tennis. Doch auch abseits des Tennisplatzes wurde fleißig Koordination und Ausdauer trainiert. Donnerstagvormit-

tag kämpften die Kinder und Jugendlichen beim Sportmotorikbewerb um die besten Ergebnisse. Als Ausgleich zu Weitsprung, Ballwurf und Ausdauerlauf machte am Nachmittag die gesamte Gruppe das Freibad in Gols unsicher. Am Freitag wurde beim Abschlussturnier (trotz hoher Sommertemperaturen) um jeden Ball gekämpft und anschließend genossen Kinder und Eltern den Ausklang der Woche beim gemeinsamen Grillen. Ein großer Dank geht an die Firma Elektro Horvath, welche



für alle teilnehmenden Kinder T-Shirts sponsorte. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

UTC Donnerskirchen

Der Union Tennisclub Donnerskirchen feierte am 09. Mai 2024 sein 45-jähriges Vereinsjubiläum.

Dabei durfte der Präsident des BTV Herr Günter Kurz sowie die Präsidentin der Sport Union Burgenland Frau Karin Ofner gemeinsam mit Bürgermeister LAbg. Johannes Mezgolits und Vizebürgermeisterin Monika Graf-Rohrer einige Auszeichnungen übergeben:

BTV Ehrenzeichen in Gold

- Ing. Rudolf Gruber

Sport Union Ehrenzeichen in Bronze

- Karl Krenn jun.
- Christian Ban
- Hannes Schmitner

Ehrenzeichen in Gold

- Karl Eder
- Erwin Csiza

Der UTC Donnerskirchen bedankt sich auf das Herzlichste bei Karin und Günter für ihren Besuch und deren Übergabe der genannten Ehrenzeichen!



v.l.: Bgm. LAbg. Jonny Mezgolits, Karl Eder, Obm. Stv. Christian Ban, Obm. Markus Heilmann, Obm. Andreas Zankovitsch, Vzbgm. Monika Graf-Rohrer, Erwin Csiza, Rudi Gruber, BTV Präsident Günter Kurz und Sport Union Präsidentin Karin Ofner

ASKÖ TC Rechnitz

Der ASKÖ TC Rechnitz veranstaltet auch heuer wieder sein alljährliches Doppelturnier bei welchem Vereinspieler*innen mit Tennisnoviz*innen zusammengelost werden und dann im Turnierformat ein siegreiches Doppel ausgespielt wird. Im Vordergrund stehen Spiel, Spaß und ein gemütliches Beisammensein. Auch fand Anfang Juli ein Kindercamp statt, bei welchem zahlreiche Nachwuchsspieler*innen sich am Training und Spielformen erfreuten. Quasi als Abschluss diente dann das Tennisfest des TC Rechnitz wo bis früh in die Morgenstunden gefeiert



wurde, begleitet von der musikalischen Untermauerung durch DJ Deaftone. Als Abschluss des Veranstaltungsjahres findet vom 22. bis 28. Juli noch ein ITN-Turnier in Rechnitz statt wo

Spieler*innen im Pro- und Hobby-Bewerb ihr Talent unter Beweis stellen können. Für die siegreichen Spieler*innen gibt es zudem ein nettes Preisgeld.

UTC Oberwart

Vom 05. – 14.7. fanden die 10. UTC Sportstadt Oberwart Open statt. Dieses Herren-Singleturnier (mit einer rund 30-köpfigen Beteiligung) wurde in drei Bewerben (Herren A, B und Round Robin) ausgetragen. In allen Bewerben wurde hohes Niveau und höchst spannende Matches abgeliefert. Nach diesen vielen Zweikämpfen kristallisierten sich dann folgende Sieger heraus:

Ausblick:

Der UTC Oberwart veranstaltet heuer vom 09. – 18. August wieder sein Doppeltturnier. (Anmeldungen sind noch möglich)



Im Bewerb Herren A (ITN 3,0 – 6,0) durften Turnierleiter Stefan Pongracz und Obmann Stv. Hans Peter Hadek dem jungen Sebastian Pallanich (TC Bad Tatzmannsdorf) zum Turniersieg gratulieren.



Den Herren Hauptbewerb (ITN 5,0 – offen) gewann Jakob Kettner (Bildmitte) vom TC RB Fehring (STTV) vor Mario Marx (z.v.l.) vom TV-Rauchwart

ASKÖ TC Kobersdorf

ITN-Turnier sowie Nachwuchstraining in Kobersdorf

Bereits zum zweiten Mal fand vor dem Meisterschaftsstart das ITN-Turnier auf der Anlage des ASKÖ TC Kobersdorf statt. Vom 1.-5. Mai 2024 erfolgten in zwei Bewerben attraktive Spiele. Über 30 Teilnehmer nahmen am Wettbewerb teil. Andreas Braunizar und Alexander Scheiber zeigten beeindruckende Leistungen in einem stark besetzten Teilnehmerfeld und schafften es bis ins Finale. Vor einer begeisterten Besucherkulisse fanden am Sonntag die Finalsiege statt, begleitet von strahlendem Sonnenschein und einem

exquisiten gastronomischen Angebot. In einem packenden Finale des A-Bewerbs setzte sich Alexander Scheiber mit einem Ergebnis von 6:3 und 7:6 durch und sicherte sich somit den verdienten Turniersieg.

Seit Anfang Mai bietet der Verein ein Kinder- und Jugendtraining. Diesem Ruf sind über 30 Tenniskids gefolgt und trainieren jeden Dienstag ab 14 Uhr mit Arpad Koltay. In insgesamt sieben Gruppen aufgeteilt werden die Grundlagen des Tennis gelernt. Damit bleiben die Kinder und Jugendlichen aktiv und es werden zukünftige Nachwuchsmeisterschaftsspieler aufgebaut.

Ankündigung:

Am 18. Oktober 2024 findet die TC Kobersdorf Weißwurst-Party statt.



TENNISCAMPS IM SPORTHOTEL KURZ

EINE WOCHE
VOLLER TENNIS



BAMBINICAMP

(ab 5 bis 8 Jahre)



JUGENDCAMP

(ab 9 Jahren)

- 4 NÄCHTE INKL. VOLLPENSION
Bambinicamp mit Nächtigung ausschl.
mit Begleitperson buchbar
- TISCHGETRÄNKE ZU JEDER MAHLZEIT
- 8 TRAININGSEINHEITEN IN DER GRUPPE
- 3 EINHEITEN BALLSCHULE HEIDELBERG
- TENNIS FREISPIEL OHNE LIMIT
- AUFSICHT DURCH BETREUERTEAM
WÄHREND DEM GESAMTEN AUFENTHALT
gilt nicht für Bambinicamp Teilnehmer
von 21.00 – 07.00
- ANIMATIONSPROGRAMM
- SCHWERPUNKTE:
MOTORIK, KOORDINATION,
TECHNIK, SCHNELLIGKEIT



TERMINE

15.07.–19.07.2024
06.08.–10.08.2024
12.08.–16.08.2024
19.08.–23.08.2024

SO SIEHT DEIN TAG AUS

07.30 – 08.30	Frühstück
08.30 – 09.00	Warm up
09.00 – 12.00	Technik-Training in der Gruppe / Tennis-Training in der Gruppe
12.00 – 13.00	Mittagessen
13.00 – 17.00	Technik-Training in der Gruppe / Tennis-Training in der Gruppe Animationsprogramm
	Ballschule
18.00 – 19.00	Abendessen
19.30 – 21.30	Abendprogramm

PREIS PRO KIND
INKL. ÜBERNACHTUNG

€ 449,-

Preis pro Kind ohne
Übernachtung inkl. Mittag-
essen und Tischgetränke

€ 249,-

